

# Verkehrssicherheitsprogramm „Hallo Auto“

## Für Kinder der 3. Volksschulklasse

Ein Autofahrer kann sein Fahrzeug nicht sofort zum Stehen bringen. Kinder glauben das vielfach. Der erforderliche Anhalteweg ist für sie unverständlich lang, was sie als Fußgänger oftmals gefährdet. Es ist daher wichtig, dass die Kinder diesen Sachverhalt durch selber Erleben lernen, erfahren und begreifen.

Ganz nach dem Prinzip „Lernen durch Erleben“ zeigt der ÖAMTC den Kindern, wie der Anhalteweg eines Autos entsteht und warum sie als Fußgänger besonders vorsichtig sein müssen.

Fragen wie: „Was bewirkt die Geschwindigkeit und welche Rolle spielen die Reifen und das Wetter, werden mit den Kindern in altersgerechter Form gemeinsam erarbeitet. Als Höhepunkt des spannenden Verkehrserziehungstages dürfen die Kinder das Auto bei ca. 30 km/h selber abbremsen. Ähnlich wie bei einem Fahrschulauto ist am Beifahrerplatz ein Bremspedal angebracht. So lernen die Kinder aus eigener Erfahrung, dass der Reaktionsweg und der Bremsweg gemeinsam den Anhalteweg ergeben und der ist meist viel länger, als sie zuerst geschätzt haben.

### Inhalte von „Hallo Auto“:

- Gemeinsames Erarbeiten von richtigem Verhalten im Straßenverkehr (Überqueren der Straße, Kindersitz und Sicherheitsgurt)
- Was ist ein „Anhalteweg“? (Reaktionsweg, Bremsweg)
- Schätzen des Anhalteweges bei ca. 50 km/h
- in einem PKW bei 30 km/h selbst bremsen (die Verkehrspädagogin lenkt, das Kind bremst mit einem Doppelpedal).
- Nachbesprechung und gemeinsame Zusammenfassung des Erlebten

Zur Erinnerung an diesen Verkehrserziehungstag erhält jedes Kind ein Gruppenfoto.

Das Programm richtet sich an 8-9-jährige Volksschüler

Dauer: 2 Unterrichtseinheiten

Der Volksschule entstehen keine Kosten!

### Bei Interesse kontaktieren Sie bitte:

Mag. Csilla Prinz

Verkehrserziehung

+43 (662) 63999-50803

verkehrssicherheit.salzburg@oeamtc.at



# Hallo Auto!



Unterstützt von



Ein gutes Gefühl, beim Club zu sein.